

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zur Umsetzung der Tabakprodukterichtlinie nehme ich wie folgt Stellung:

Die Sinnhaftigkeit von Schockbildern ist sehr zu bezweifeln.

Aus Ländern in denen es bereits seit einigen Jahren diese Bilder gibt, ist kein Rückgang des Tabakkonsums aufgrund dieser Maßnahme ersichtlich.

Schockbilder sind eigentlich für Länder gedacht, in denen sehr viele Analphabeten leben.

Ich denke in der EU sind die meisten Bürger des Lesens und Schreibens mächtig.

Ein Verbot von Kautabak ist nicht einzusehen, da dieses Produkt, so wie Schnupftabak andere Personen die sich in unmittelbarer Nähe eines Kautabak Nutzers befinden, nicht beeinträchtigen.

Somit könnte man auch gleich Kaugummi verbieten...

Die geplante Verordnungsermächtigung in diesem neuen Gesetz hebt die österreichische Demokratie und den parlamentarischen Ablauf aus.

Ich bin stolz in einer Demokratie zu leben und will nicht von Autokraten oder einzelnen Ministerinnen in eine bestimmte Richtung dirigiert werden.

Dem Verbot des Internethandels von E Zigaretten stimme ich zu.

Hier handelt es sich um ein sensibles Produkt, ähnlich Tabak dieses sollte vor Ort durch persönliche Kontrolle (dem Jugend und Gesundheitsschutz entsprechend) des Käufers verkauft werden.

Schön wäre wieder einmal ein wenig mehr Hausverstand in unsere Politik zu bringen und auch dem Bürger diesen zuzugestehen.

freundliche Grüße,  
Erwin Kerschbaummayr